

Kostenschätzung Sportplatz Cleeberg, Bewässerung und Sanierung des Platzes

Beträge in €	1.Hr. Pattenberg, Fa. Galabo Münster	2. Hr. Dorlas, Biebertaler Plangr.	3. Gersmann	4.Herr Prüller. LSBH Landessportbund	Dr. Aschenbrenner	Fa. Graf Kunststoffzisterne
Bewässerungsanlage incl. Erarbeiten	100.000	100.000	Bestätigung der Kosten der Schätzungen 1 u 2	60.000		
Tankanlage incl. Erdarbeiten 50cbm	100.000	100.000		0		110.000 (150 cbm)
Brunnenbohrung	0	0		?????	65.000	
Rasensanierung	70.000	70.000		70.000		
Hydrolog.Gutachten					2.000	
Planungskosten	40.000	40.000				
Zwischensumme	310.000	310.000				387.000
Mwst, 19 %	60.000	60.000				75.530
Gesamtkosten	400.000	400.000				460.530

Aussagen zum Wasserbedarf

	1. Hr. Pattenberg	2. Herr Dorlas	3. Gersmann	4. Hr. Prüller LSBH		
Wöchentlich 2 x	50 cbm	50 cbm	Bestätigung von Nr. 1 u.2	120 cbm		
Wöchentlich gesamt	100 cbm	100 cbm		240 cbm		

Mike Schmidt/GW: Gemeindewerke können bis zu 20 cbm/Woche für die Bewässerung des Sportplatzes abgeben. (Sammlung in Zisterne notwendig für den notwendigen Bedarf von mind. 50 cbm/Bewässerung) Bei Aktivierung des Wasservorkommens Weihergarten könnten die GW 15 cbm/Tag möglicherweise abgeben. Es handelt sich dann jedoch um Trinkwasser, das für den menschlichen Verzehr kostenintensiv aufbereitet wurde und auch nur hierfür Verwendung finden sollte. Da die Genehmigung des Wasserrechts für den Weihergarten noch aussteht, ist aufgrund der klimatischen Veränderungen damit zu rechnen, dass die Anlage mit einer Auflage versehen wird, die eine Nutzung für die Sportplatzbewässerung untersagt bzw. stark beschränkt.

Herr Pattenberg/Fa. Galabo Münster: Bewässerung benötigt für alle Regner 16 cbm/Stunde oder für einen Teil der Regner 12 cbm/Std. Die Zisterne/n sollten 200 cbm vorhalten um mind. 2 Wochen lang eine Bewässerung durchzuführen. (Diese Aussage erfolgte jedoch ohne eine Brunnenbohrung zu berücksichtigen.)

Herr Dorlas/Biebertaler Planungsgruppe: Vor weiteren Planungen muss die tatsächlich mögliche Wasserlieferung feststehen und auch für den notwendigen Bedarf ausreichend sein. Ansonsten wird viel Geld für eine schlechte (unzureichende) Bewässerung mit allen negativen Folgen ausgegeben.

Als eine Alternative zu den geplanten Maßnahmen steht der Bau eines Kunstrasenplatzes, der voraussichtlich Kosten in Höhe von 1.000.000 € incl. Flutlichtanlage mit sich bringt.

Herr Prüller: Sieht die vorgeschlagenen Wassermengen aufgrund des Klimawandels als zu gering an. Er sieht die Notwendigkeit von 120 cbm / Beregnung. Dies zweimal pro Woche. In besonders heißen Sommern ist seiner Ansicht nach, der Bedarf noch höher. Es ist eine Automatische An- und Abschaltung einzurichten, damit die Beregnung in der Zeit von 4:00 Uhr bis ca. 6:00 Uhr stattfindet. Dies entweder mit allen Regnern bei entsprechendem Wasservorrat auf einmal, oder pro Nacht nur mit 3 – 4 Regner wenn der Wasservorrat begrenzt ist.

Da die Gemeindewerke die Wasserlieferung in diesem Umfang nicht sicherstellen können, schlägt er vor beim Hess. Landesamt für Umwelt u. Geologie eine Aussage zum Erfolg einer Brunnenbohrung in der Nähe des Sportplatzes einzuholen. Seiner Erfahrung nach werden diese Bohrungen für das Bewässern von Sportplätzen immer häufiger genehmigt.

Er steht auch für ein Gespräch in dieser Thematik zur Verfügung.

Zuschüsse sind möglich, doch konkret zu erfragen an Hess. Innenministerium u. für Sport (Sportland Hessen) wenn die Gemeinde baut

Besteht ein noch mind. 25 jähriger Pachtvertrag mit dem Verein kann dieser ebenfalls über das Sportland Hessen 30 % erhalten, weiterhin über den Landessportbund, (soweit er in den vergangenen Jahren nicht schon die Mittel verbraucht hat) muss jedoch auch 25 % Eigenmittel aufbringen.

Planungsbüros:

Biebertaler Planungsgruppe

LS2 Lukowski, Schnabel